

Sondereinfahrtszeiten für den Hauptfriedhof über Pfingsten

Die Friedhofsverwaltung richtet vor Pfingsten eine Sondereinfahrtszeit für das Befahren des Friedhofs mit dem Pkw ein. Für die Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, am Mittwoch, 4. Juni, in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr mit dem Pkw auf den Hauptfriedhof zu fahren. Ab Samstag, 7. Juni, bis Montag, 9. Juni, ist der Friedhof für das Befahren mit dem Pkw geschlossen. |ps

Donnersbergstraße wird gesperrt

Von 2. bis 17. Juni wird in der Donnersbergstraße im Abschnitt zwischen Mennonitenstraße und Mannheimer Straße im Auftrag der Stadt die Deckschicht erneuert. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten jeweils unter Vollsperrung ausgeführt. Der erste Bauabschnitt umfasst die Spur stadtauswärts in Richtung Mainzer Straße, der zweite die Spur stadteinwärts in Richtung Mannheimer Straße. Die Umleitung erfolgt jeweils über den Hilgardring und die Mainzer Straße. Während des ersten Bauabschnitts ist der Parkplatz am Friedhof an der Kreuzung Mennonitenstraße gesperrt. |ps

Countdown zum Sommerferienprogramm läuft

Endlich ist es wieder soweit: Seit Montag, 26. Mai, ist das beliebte Programmheft zum Sommerferienprogramm der Stadt online. Darin präsentieren Vereine und Verbände aus der Stadt Kaiserslautern ihre vielfältigen Angebote für die Sommerferien – ein buntes Spektrum an Aktivitäten, die für jeden Geschmack und jedes Alter etwas bereithalten.

Dieses Jahr dürfen sich alle Kinder und Jugendlichen auf besondere Highlights freuen. Die Abteilung Jugendarbeit des Referats Jugend und Sport setzt wieder spannende Akzente: Neben dem bereits bewährten Zeltlager und dem beliebten City Club, die seit Jahren für unvergessliche Ferienmomente sorgen, gibt es in diesem Jahr eine zusätzliche Attraktion. Auf dem Platz der Kinderrechte am Stockhausplatz entsteht ein offenes Angebot, das die dritte bis fünfte Ferienwoche bereichert. Während dieser drei Wochen verwandelt sich das Fußballfeld der Abteilung in eine lebendige Spiel- und Spaßzone unter dem Motto „Ferien in der City“. Hier steht das sportbegeisterte Herz aller Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt. Dienstags und donnerstags, jeweils von 10 bis 16 Uhr, wird das Gelände zudem kreativ genutzt: Die Abteilung Jugendarbeit lädt alle Daheimgebliebenen herzlich ein, gemeinsam mit Freunden und Betreuern an offenen Ferienspaß-Aktionen teilzunehmen. Ob sportliche Spiele, kreative Bastelangebote oder spannende Mitmachaktionen – hier ist für jeden etwas dabei!

Und das ist noch nicht alles: In der sechsten Ferienwoche findet das große Sommerfest der Mobilen Jugendarbeit auf dem Platz der Kinderrechte statt. Ein Tag voller Spaß, Musik, Spiel und Gemeinschaft erwartet die Besucherinnen und Besucher – ein perfekter Abschluss für ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. |ps

Weitere Informationen

Das vollständige Programm und alle Details sind seit dem 26. Mai online unter www.kaiserslautern.de/ferienprogramm verfügbar. Bei Fragen steht das Jugendhaus unter der Telefonnummer 0631 365 2689 zur Verfügung.

B2Run sorgt für bunte Stimmung in der Innenstadt

Rund 7.500 Läuferinnen und Läufer nehmen am Firmenlauf teil

Es war wieder richtig was los und richtig gute Stimmung beim Firmenlauf 2025. Trotz erstaunlich kühler Temperaturen ließen es sich rund 7.500 Läuferinnen und Läufer nicht nehmen, die rund fünf Kilometer lange Strecke durch die Innenstadt in Angriff zu nehmen. Los ging es ab 18 Uhr in mehreren Startwellen an der Kreuzung Fackelstraße / Marktstraße / Schneiderstraße, wo Bürgermeister Manfred Schulz, begleitet von Sportdezernentin Anja Pfeiffer, die Startglocke schwang.

Wie üblich dauerte es dann gerade einmal gut 15 Minuten, bis die ersten Läufer das Ziel erreichten. Als erster ging erneut Tim Könnel durchs Ziel, mit einer Zeit von 15:28 Minuten. Rund zwei Minuten später, nach 17:40 Minuten erreichte dann mit Jessica Becker die erste Läuferin das Zielband. Beide gingen für die HNO-Praxis Göpel an den Start. Das mit Abstand insgesamt größte Team stellte das Westpfalzkrankenhaus mit 445 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Auch ein Team der Stadtverwaltung war wieder mit dabei, darunter auch einige Feuerwehrleute in Vollmontur mit Helm und Sauerstoffgerät.



Manfred Schulz und Anja Pfeiffer gaben gemeinsam mit B2Run-Standortleiterin Johanne Menke das Startsignal für die erste Startwelle

FOTO: B2RUN

Der Firmenlauf am 22. Mai markierte zugleich den Auftakt des von der Science and Innovation Alliance initiierten Weltrekordversuchs. Bis zum 19. August haben alle Laufbegeister-

ten Zeit, für die Stadt Kilometer zu sammeln und damit den Weltrekord für die meisten gelaufenen Kilometer in 90 Tagen nach Kaiserslautern zu holen. |ps

Weitere Informationen

<https://next-step-kl.com/weltrekord/>
Mehr zum Firmenlauf, Ergebnisse und Bilder unter www.b2run.de/kaiserslautern



Auch an der Ehrung nahmen Schulz und Pfeiffer teil. Hier mit dem Westpfalzkrankenhaus, das das Team mit den meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellte.

FOTO: B2RUN



Auf dem Stiftsplatz war wie jedes Jahr mächtig was los

FOTO: B2RUN

Gemeinsam für ein sauberes Kaiserslautern

3.800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei Kehrwoche aktiv

101 Kinder- und Erwachsenengruppen aus dem Stadtgebiet haben vom 5. bis 10. Mai an der Lautrer Kehrwoche der Stadtbildpflege Kaiserslautern teilgenommen. Alle Gruppen erhalten als Dankeschön für ihren Einsatz eine Urkunde und ein kleines Präsent. Darüber hinaus wurde unter allen aktiven Kindertagesstätten, Grundschulen und Jugendfreizeiteinrichtungen jeweils eine Einrichtung mit einem Geldpreis ausgelost.

Am 21. Mai überreichte Bürgermeistermeister Manfred Schulz auf dem Gelände der Stadtbildpflege der städtischen Kita Kinderwelt, der Grundschule Stiftswaldschule und dem Hort für Kinder in der Mannheimer Straße jeweils 200 Euro, eine Urkunde sowie ein Sachbuch zum Thema Umweltschutz.

Im Rahmen der Prämierung dankte er den Teilnehmenden an der Sauberkeitsaktion. „Es freut mich sehr, dass Ihr gegen achtlos weggeworfenen Abfall vorgegangen seid und ein Zeichen für eine saubere Stadt gesetzt habt“, lobte Schulz den Einsatz der Jüngsten. Insgesamt waren wieder fast 3.000 Kinder und Jugendliche bei der Reinigungswoche aktiv. „Die große Beteiligung zeigt, dass es generationsübergreifend ein Bewusstsein und einen Zuspruch für eine saubere Umwelt gibt. Und es gilt weiter, Kinder und Jugendliche frühzeitig für einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen zu sensibilisieren.“

Etwas 1.700 Kilogramm Kleinstabfälle sammelten die Aktionsgruppen



Bürgermeister Manfred Schulz ehrte gemeinsam mit SK-Maskottchen Kehrbert am 21. Mai drei ausgeloste Einrichtungen mit einem Geldpreis

FOTO: PS

während der Reinigungswoche ein. Auch illegal abgelagerte Autoreifen, Radkappen, Lachgasflaschen, Metallstangen, Kleinmöbel und ein Fernseher wurden gefunden. Die Stadtbildpflege hat für eine schnellstmögliche Beseitigung gesorgt.

Neben 48 Kindertagesstätten und Klassenverbänden aus Schulen haben auch 53 Freizeitgruppen wie Vereine, Unternehmen, Familien, Nachbarschaften und Tagesgruppen in der Reinigungswoche mit angepackt. Auf

der Homepage des städtischen Entsorgungsbetriebs www.stadtbildpflege-kl.de sind alle Teams veröffentlicht.

„Auch im dritten Jahr in Folge waren wieder mehrere tausend Bürgerinnen und Bürger in der Kehrwoche unterwegs und haben neben dem Müllsammeln auch ein gesellschaftliches Signal gesetzt“, betonte Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege. Ganz nach dem Motto: Stadtbildpflege plus Bürgerinnen und Bür-

ger – gemeinsam für eine saubere Stadt.

Daher lädt die Stadtbildpflege umweltbewusste Gruppen ein, sich nicht nur während der Kehrwoche, sondern das ganze Jahr über für ein sauberes Wohnumfeld zu engagieren. Der Entsorgungsbetrieb steht dabei mit kostenfreiem Material und fachkundiger Beratung unterstützend zur Seite. Interessierte können sich unter der E-Mail aktionen@stadtbildpflege-kl.de melden. |ps

Senioren-Mittag-Treff

Der Seniorenbeirat lädt am Dienstag, 3. Juni, um 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen ein – ins Ristorante Medici in der Münchstraße 10. Das Motto ist „Gemeinsam lecker essen“. Um Anmeldung wird gebeten unter der Telefonnummer 0631 72 126 oder per E-Mail an helga.bac@t-online.de. |ps

Onlinebeteiligung zur Stadtentwicklung

Noch bis 9. Juni läuft auf der Beteiligungsplattform klmitwirkung.de die aktuelle Bürgerbeteiligung zum geplanten Stadtentwicklungskonzept. Dort können alle, die möchten, ihre Wünsche und Vorschläge für die zukünftige Entwicklung von Kaiserslautern formulieren. In der aktuellen, letzten Phase des Erarbeitungsprozesses werden unter anderem die definierten Ziele in tatsächliche Maßnahmen übersetzt. Unter den Maßnahmenvorschlägen gibt es ganz konkrete Projekte, aber auch Vorschläge für Konzepte und weitergehende Planungen.

Die Stadt hofft auf reges Interesse und bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihre Beteiligung. |ps

Warmfreibad seit 29. Mai geöffnet

Das städtische Warmfreibad hat seit Donnerstag, 29. Mai (Christi Himmelfahrt), seine Pforten geöffnet und damit die diesjährige Freibadsaison in Kaiserslautern eingeläutet. Das Springerbecken bleibt für die Badegäste vorerst noch gesperrt. In der Waschmühle begann am Freitagmorgen der Wassereinsatz, so dass mit einer Öffnung Mitte Juni zu rechnen ist.

Der Kartenvorverkauf für beide Bäder begann bereits am Montag, 26. Mai. Alle Informationen zu den Öffnungszeiten und Eintrittspreisen sind auf www.kaiserslautern.de im Bereich „Tourismus – Kultur – Freizeit“ unter „Freizeit und Sport“ und dann „Schwimmbäder“ zu finden. |ps

Jugendparlament lädt zur Mitwirkung ein

Oft fühlt man sich als Jugendliche(r) in der Gesellschaft nicht gehört. Der Wunsch nach Mitsprache und Partizipation steigt. Für die Förderung verschiedener Möglichkeiten, aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen, setzt sich das Jugendparlament Kaiserslautern ein. Die Jugendvertretung legt Wert auf die Partizipation als grundlegendes Element für eine demokratische Gesellschaft. Daher sind alle interessierten Jugendlichen aus Kaiserslautern zu den Sitzungen, Veranstaltungen und Projekten des Jugendparlaments stets herzlich eingeladen. |ps

Weitere Informationen:

Weitere Infos auf Instagram unter [@jugendparlamentkl](https://www.instagram.com/jugendparlamentkl)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Schneider, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWS Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de
oder Tel. 0621 572 498-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Betzenberg Sporthalle Gebäudeautomation, KI3.2 Nr.16 - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/05-209

Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 08/2025

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12/2025

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTBXBJ1D3/documents>

Öffnung der Angebote: 20.06.2025, 10:00 Uhr

in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 18.07.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 21.05.2025

gez. Manuel Steinbrenner

Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Ausbau der Dansenberger Str. in KL-Dansenberg, Zur Halde-Schlehweg - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2025/05-207

Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 18.08.2025

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.12.2025

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365 2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYTBZV3DKV/documents>

Öffnung der Angebote: 20.06.2025, 10:00 Uhr

in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016

Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 18.07.2025

Nähere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 19.05.2025

gez.Manuel Steinbrenner

Beigeordneter

Bekanntmachung

Verordnung zur Verlängerung der Verordnung zur einstweiligen Sicherstellung des Opelwalds im Ortsteil Kaiserslautern-Einsiedlerhof

Auf Grundlage von §22 Absatz 1, Absatz 3 Satz 1, 2, §29 Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 48 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323) geändert worden ist, in Verbindung mit § 12 Absatz 1 Satz 1, Absatz 4 Landesnaturschutzgesetz RLP vom 6. Oktober 2015 (GVBl. 2015, 283), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26.06.2020 (GVBl. S. 287), wird von der Stadt Kaiserslautern als Untere Naturschutzbehörde folgendes verordnet:

§ 1 Verlängerung der Geltungsdauer

I. Die Geltungsdauer der Verordnung zur Einstweiligen Sicherstellung des Opelwalds im Ortsteil Kaiserslautern-Einsiedlerhof vom 26.05.2023 (bekanntgegeben im Amtsblatt Kaiserslautern am 02.06.2023, S. 2f.) wird um zwei Jahre verlängert.

II. Die Verordnung, sowie die Verlängerungsverordnung und Karte können bei der Stadt Kaiserslautern, Untere Naturschutzbehörde, von jedermann während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden.

§ 2 Anpassung Schutzgegenstand

§ 2 Absatz 1 der Verordnung wird aufgrund einer Baulandumlegung an die neuen Gegebenheiten angepasst:

Die Größe wird von ca. 22,6 ha auf ca. 22,8 ha erhöht.

Die Flurstücksnummer 3671/42 ist nunmehr die Flurstücksnummer 3671/49.

Absatz 1 lautet künftig:

„Die Grenze des sichergestellten Bereichs ist in einem Lageplan im Maßstab 1 : 3.700 mit einer schwarzen Linie abgegrenzt dargestellt. Der sichergestellte Bereich hat eine Größe von ca. 22,8 ha. Zum sichergestellten Bereich gehören die Flurstücke Nr. 3671/49, Nr. 3666 und Nr. 4521/8, Gemarkung Kaiserslautern.“

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Kaiserslautern in Kraft.



Stadt Kaiserslautern
- Untere Naturschutzbehörde –

gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter
Kaiserslautern, den 27.05.2025

Bekanntmachung

Am Montag, 02.06.2025, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Vorberatung Grundsatzbeschluss Fusion Jobcenter
3. Digitalisierung
4. Mitteilungen
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Antrag auf Stundung (Ratenzahlung) von Bestattungskosten
2. Stundung einer Rückforderung Wohngeld
3. Mitteilungen
4. Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Montag, 02.06.2025, findet im Anschluss an die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine nicht öffentliche Sitzung des Personalausschusses statt.

Tagesordnung

1.-8.

Personalangelegenheiten

9.

Mitteilungen

10.

Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Dienstag, 03.06.2025, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Verabschiedung Kulturentwicklungsplanung
3. Vorstellung Konzertsaison 2025/2026 mit Info über KonzertPass und Webshop
4. Information zu Stadtjubiläum und Tage der Chor- und Orchestermusik
5. Vorstellung Programm „Lange Nacht der Kultur 2025“
6. Information über Förderzusage der Kulturstiftung des Bundes für Projekt „Healing Culture“ - Kunst und Kultur auf Rezept
7. Berichte aus den Abteilungen u. a. „Kultur macht stark“ - Projekte der Musikschule
8. Bericht „Freie Szene“
9. Einführung verminderter Eintrittspreis der Langen Nacht der Kultur für Familienprogramm
10. Gebührenerhöhung musikalische Früherziehung und Musiktherapie
11. Mitteilungen
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Kulturmarkt – Zulassung der Bewerber:innen zum Kulturmarkt 2025
2. Vorschlag Kulturpreis Kaiserslautern 2025

In Vertretung
gez. Manfred Schulz
Bürgermeister

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 05.06.2025, 17:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslautern statt. Der Sitzungssaal im Rathaus ist barrierefrei über das Bürgercenter zu erreichen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht des Vorstands (Nachfragen und Diskussion)
3. Bericht der Geschäftsführung (Nachfragen und Diskussion)
4. Berichte und Anfragen aus den Reihen der Mitglieder des Inklusionsbeirates
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Carsten Ondreka
Vorsitzender Inklusionsbeirat

Ortsbezirk Siegelbach

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 05.06.2025, 18:30 Uhr, findet im Bernhard-Schwehm-Saal der Ortsverwaltung Siegelbach, Finkenstraße 14, Kaiserslautern, eine Sitzung des Ortsbeirates Siegelbach statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Geothermieprojekt der SWK
3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Kaiserslautern (Antrag der SPD-Fraktion)
4. Zukunftssichere Aufbewahrung von Gießkannen auf dem Friedhof (Antrag der SPD-Fraktion)
5. Mitteilungen
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. Robert Gorris
Ortsvorsteher

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

WEITERE MELDUNGEN

ADD: Neuverschuldung gebilligt

Haushaltsgenehmigung kommt Bankrotterklärung gleich

Fraktion im Stadtrat

FW

Der Haushalt der Stadt wurde genehmigt – doch zu welchem Preis? Was aktuell als Erfolg verkauft wird, ist bei genauem Hinsehen ein Skandal auf Kosten von uns Bürgern! Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) hat den städtischen Haushalt trotz attestierter fehlender finanzieller Leistungsfähigkeit durchgewunken. „Die kommunalen Pflichtleistungen übersteigen bei weitem die Einnahmen. Hier besteht eindeutig ein gravierendes strukturelles Defizit, was jedoch seitens der ADD mit keinem Wort erwähnt wird“, wundert sich Freie-Wähler-Fraktionsvorsitzen-

der Manfred Reeb und sieht darin einen klaren Rechtsverstoß.

Wie kann eine Aufsichtsbehörde von der Bürgerschaft abverlangen, dass die kommunale Handlungsfähigkeit nicht auf einer ausreichenden Gegenfinanzierung durch Bund und Land und schon mehrfach erhöhte Kommunalsteuern fußt, sondern auf einer drastischen Neuverschuldung? Die Zeche zahlt am Ende der Kaiserslauterer Bürger!

Wer den Kommunen neue Pflichtaufgaben aufdrückt, muss für eine entsprechende Gegenfinanzierung sorgen! „Selbst das Verfassungsgericht hat in seinen Urteilen 2012 und 2020 das Land zur ausreichenden Kommunalfinanzierung verpflichtet. Passiert ist bis heute unter dem Strich: Nichts! Die zwischendurch erfolgte „Entschuldung“

war unter dem Strich eine Mogelpackung“, so Reeb weiter.

So nötig die Haushaltsgenehmigung für die Handlungsfähigkeit der Stadt ist: Die anhaltende Verweigerung einer ausreichenden kommunalen Finanzierung von Land und Bund trotz seit über einem Jahr bekannter Riesenfinanzlücke und statt dessen eine Haushaltsgenehmigung trotz „fehlender finanzieller Leistungsfähigkeit“ zu Lasten einer drastischen Neuverschuldung von Kaiserslautern ist skandalös und sollte bei den nächsten Wahlen mitbedacht werden!

Wir können die vermeintliche Freude über die Haushaltsgenehmigung durch einige Fraktionen partout nicht nachvollziehen, vor allem nicht bei der Hauptverursacherin des Finanzlochs.

„Was mir gut tut“

Stadt und Landkreis rufen Wettbewerb für Kinder und Jugendliche aus

Gemäß der aktuellen COPSY-Studie (Corona und PSYche) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf berichten 21 Prozent der jungen Menschen von einer anhaltenden Beeinträchtigung der Lebensqualität, 22 Prozent leiden unter psychischen Auffälligkeiten. Hintergründe gibt es viele, wie Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten und Klimawandel.

Stadt und Landkreis Kaiserslautern wollen daher ein Zeichen zur Stärkung von Zuversicht und Wohlbefinden setzen. Gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatungsstelle (Release e.V.) wurde ein Kreativ-Wettbewerb ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Was mir gut tut“ sind junge Menschen eingeladen, sich kreativ mit dem Thema auseinanderzusetzen und künstle-

risch all das aufzugreifen, was Zuversicht gibt, dem eigenen Wohlbefinden dient oder was man einfach gerne tut. Was das Format angeht, gibt es keinerlei Einschränkungen. Eingereicht werden können etwa selbstgemalte Bilder, Gedichte, Videos oder Plakate u.v.m.

Teilnehmen können sowohl einzelne Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre, als auch ganze Gruppen oder Klassen. Wichtig ist, die Beiträge klar mit Kontaktdaten zu kennzeichnen, um sie zuordnen zu können. Abgabeschluss ist der 15. Juni, die besten Werke werden unter Angabe des Urhebers veröffentlicht. Die Kunstwerke können per Post oder Email gesendet oder gerne auch persönlich (nach Terminvereinbarung) überreicht werden.

Kooperationspartner und Abgabemöglichkeiten

Björn Schmitt, Jugend- und Drogenberatungsstelle (Release e.V.), Am Gottesacker 13, 67655 Kaiserslautern, Telefon 0631 64575, info@release-kl.de.

Petra Brenk, Kreisverwaltung Kaiserslautern, Kreisjugendpflege, Lauterstr. 8, 67657 Kaiserslautern, Telefon 0631 7105359, petra.brenk@kaiserslautern-kreis.de.

Nicole Junk, Stadtverwaltung Kaiserslautern, Jugend- und Programmzentrum, Steinstraße 47, Telefon 0631 4145452, juz-kl@web.de |ps

Erfolgreicher erster Workshop zum Fußverkehrs-Check

Ergebnisse fließen in Begehungen Ende Juni und Anfang Juli ein

Knapp 20 Personen kamen zum Auftaktworkshop des 1. Fußverkehrs-Check am vergangenen Dienstag in die Stresemannschule, um sich die Fußverkehrssituation des Quartiers rund um die Geschäfte und die Schule am Rauschenweg genauer anzuschauen und sich und ihre Erfahrungen einzubringen. Theresa Heitmann vom Planungsbüro Planersocietät führte nach der Begrüßung in das Thema Fußverkehr und dessen Bedeutung für ein lebendiges und lebenswertes Quartier ein. Sie erläuterte anschließend, wie ein Fußverkehrs-Check abläuft und was die Teilnehmenden beim Auftaktworkshop erwartet.

Ein wichtiger Aspekt neben dem Herausarbeiten von konkreten Problemstellen ist bei diesem Verfahren die Sensibilisierung auch von Politik und Verwaltung für die Belange der Menschen, die zu Fuß gehen und dabei oft auch auf Barrierefreiheit angewiesen sind. Denn vor allem Kinder und ältere Menschen legen ihre Wege überwiegend zu Fuß zurück.

Nach der Einführung ging es für die Teilnehmenden an die beiden Stellwände, auf denen zwei Entwürfe für die Begehungsrouten aufgehängt waren. Die erste Begehung, die am 24. Juni um 17 Uhr beginnt, wird das Thema Barrierefreiheit verstärkt in den Fokus nehmen, die zweite Begehung am 2. Juli möchte die Belange der Schulkinder verstärkt betrachten und startet daher um 9 Uhr. Schnell entwickelte sich an beiden Stellwänden eine lebhaft Diskussion zu den vorgeschlagenen Routen und Stationen. Die beiden Planer hatten alle Hände voll zu tun, die Pläne um weitere Hinweise, Anregungen und Problemstellen zu ergänzen.

So wurde etwa die Lage der Bushaltestellen zu dem kleinen Versorgungszentrum mit Ärzten, Apotheke, Bäckerei und Metzger thematisiert, die für ältere Menschen teilweise schon zu weite Wege erfordert. Die Querung des Rauschenwegs war ebenso Thema wie Ampelschaltungen, zugewachsene Gehwege, behindernd parkende Kfz und nicht ausreichend abgesenkte Bordsteine. Insgesamt wurde die Barrierefreiheit an vielen Stellen bemängelt.



Beim Workshop in der Stresemannschule ging es für die Teilnehmenden und Teilnehmer zurück auf die Schulbank

FOTO:PS

Bis zur ersten Begehung wird das Planungsbüro die Routen überarbeiten, so dass dann gemeinsam die Strecken abgelaufen und mögliche Maßnahmen an den festgelegten Problemstellen diskutiert werden können. Eine Teilnahme an der Begehung ist auch für Bürgerinnen und Bürger möglich, die am Auftaktworkshop nicht dabei sein konnten.

Zum Abschluss des Fußverkehrs-Checks wird am Dienstag, 16. September, um 17 Uhr erneut ein Workshop in der Stresemannschule stattfinden, in dem dann die Vorschläge vorgestellt und erörtert werden, die aufgrund der Ergebnisse der vorangegangenen Termine entwickelt wurden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen, sich bei dem Fußverkehrs-Check einzubringen. Als Expertinnen und Experten und Betroffene vor Ort sind ihre Erfahrungen und Ansichten besonders wichtig. Um eine Kontinuität in der Diskussion zu gewährleisten, ist eine Teilnahme an möglichst allen öffentlichen Terminen des Fußverkehrs-Checks wünschenswert.

Die Fußverkehrs-Checks werden vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft

und Weinbau unterstützt. Bei der Umsetzung des Projekts wird die Stadt Kaiserslautern von dem Fachbüro Planersocietät unterstützt, das Land Rheinland-Pfalz übernimmt die Kosten. Gemeinsam wollen das Land und die Stadt mehr Verkehr auf die Füße verlagern, denn zu Fuß gehen ist die natürlichste und unabhängigste Form der Fortbewegung. Zudem ist es umwelt- und sozialverträglich und fördert die Gesundheit. |ps

Weitere Informationen

http://www.kaiserslautern.de/sozial_leben_wohnen/verkehr_parken/projekte/076610/index.html.de

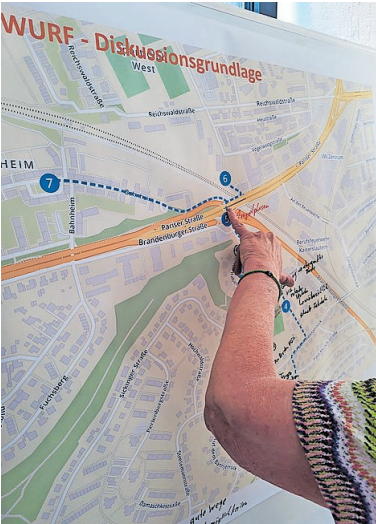


FOTO:PS

Kulturelle Leerstandsnutzung in Lautern war Thema auf Unesco-Kongress

Kulturreferatsleiter Christoph Dammann referierte in Leipzig

Die Konferenz „StadtVisionen“ brachte Mitte letzter Woche Akteure aus Kreativwirtschaft, Kultur, Immobilienentwicklung und Stadtverwaltung auf dem Gelände des Messeparks Leipzig zusammen, um Fragen der Stadtentwicklung, wie Räume für Kreativität, nachhaltige Entwicklung und innovative Nutzungskonzepte zu diskutieren. Der Fachkongress ist Bestandteil des Unesco-Welttags der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung, der jährlich um den 21. Mai die aktuellen Herausforderungen der Stadtgesellschaft thematisiert. Eingeladen waren unter anderem Experten aus Berlin, Leipzig, Köln und München.

Aus Kaiserslautern dabei war der Leiter des städtischen Kulturreferates, Christoph Dammann, auch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Kulturamtsleitungen im Städtetag Rheinland-Pfalz. Er referierte über kulturelle Leerstandsbespielungen in Kaiserslautern, zum Beispiel durch die Künstlerwerkgemeinschaft, den Kulturclub Krümmer, den Verein Sukura, den Salon Schmitt oder auch den Kunstverein Kunstraum Westpfalz und das Kulturwerk Pfaff. Dabei informierte er über die Schwierigkeiten, Interessen von Leerstandsbesitzern und kulturell Nutzenden in Einklang zu bringen, aber auch über das erfolgreiche

Projekt Stadtatelier oder die Vorteile wie Aufmerksamkeit für potenzielle Mieter, soziale Kontrolle und interessante Rahmenbedingungen für kulturelle Projekte.

„Es war beeindruckend zu sehen, wie in vielen anderen Städten kulturelle und kreative Nutzungen von Leerständen im Fokus der Stadtentwicklung stehen“, zeigte sich Dammann vom Austausch in Leipzig angeht. Dabei gehe es nicht nur um temporäre Zwischennutzung, sondern um die feste Verankerung von Kunst und Kultur in den verschiedensten Formen zur Belebung von Stadtvierteln und Innenstädten. |ps



FOTO: FALK WENZEL

Projekt RBGreen des Gymnasiums am Rittersberg auf der Zielgeraden

Umsetzung startet zum Beginn der Sommerferien 2025

Derzeit ist der Schulhof des Gymnasiums am Rittersberg noch von viel asphaltierter Fläche geprägt – aber das soll sich ändern. Pünktlich zum Beginn der diesjährigen Sommerferien wird das Projekt RBGreen in die Umsetzung gehen. Ziel ist es, den Schulhof in einen klimafreundlichen, naturnahen und lebendigeren Ort umzugestalten. Am Donnerstag, 3. Juli, wird im Rahmen des Schulfestes der Spatenstich erfolgen. Eine Woche später, am 9. Juli, werden die Bauarbeiten beginnen. Die größten Arbeiten sollen zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein, die restlichen Arbeiten und Pflanzungen bis zum Ende der Herbstferien.

Dass wir nun an die Umsetzung des Projekts gehen können, ist großartig“, erklärte Bau- und Umweltsenator Manuel Steinbrenner im Bauausschuss Anfang Mai, in dem das städtische Referat Grünflächen das genaue Vorhaben vorstellte. Im Rahmen des KIPKI (Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation) sind Investitionen von rund 260.000 Euro für Beschattungseinrichtungen auf dem Schulgelände sowie für die Entsiegelung und naturnahe Gestaltung des Schulhofs möglich. „Dank der Förderung des KIPKI können wir umsetzen, was sich die Schülerinnen und Schüler für ihren Schulhof gewünscht haben“, freute sich Steinbrenner.

Der Beigeordnete lobte das Engagement der Schülerinnen und Schüler, das etwas bewegt und nun zu einem Ergebnis geführt habe. „Ihr habt mit dem Anstoß dieses Projekts einen wirklich wertvollen Beitrag für die Aufenthaltsqualität, das Mikroklima und den Artenschutz geleistet“, sagte Steinbrenner in der Bauausschusssitzung zu den anwesenden Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums am Rittersberg. Diese hatten sich im Jahr 2019 mit ihren Lehrkräften in einer Initiative zusammengetan, um den Schulhof klimafreundlicher zu gestalten. „Und heute haben wir das entsprechende Förderprogramm, um das Vorhaben endlich umzusetzen“, erklärte Steinbrenner. RBGreen sei ein Pilot- und Vorzeigeprojekt bei den Bemühungen zur Klimaanpassung. Eventuell könne es auch als Modell für die Aufwertung anderer Schulhöfe dienen.

Das Konzept zur Neugestaltung des Schulhofs wurde in Abstimmung mit der Schule und RBGreen entworfen und hat zum Ziel, ein besseres (Klein)Klima durch eine grüne Infrastruktur und (biologische) Vielfalt herzustellen. Es verfolgt ökologische Ziele unter dem Einbezug sozialer Aspekte. So werden einerseits verschiedene Maßnahmen zur Klimaanpassung umgesetzt, zum Ausbau der urbanen grünen Infrastruktur beigetragen und



Das Projekt RBGreen kann schon auf einige Jahre der Vorbereitung zurückblicken. Das Foto zeigt den Besuch von Baudezernent Steinbrenner an der Schule im November 2023.

FOTO:PS

die Biodiversität gestärkt. Andererseits werden auf dem Schulhof unterschiedliche (Aktions-) Bereiche geschaffen, in denen unterschiedlichen Aktivitäten (unter anderem Tischtennis, Basketball und Balancieren) nachgegangen werden kann, aber auch Ruhe- und Kommunikationsmöglichkeiten angeboten werden.

Die Neugestaltung sieht vor, den südlichen Schulhof in Angrenzung zu den vorhandenen Grünflächen zu entsiegeln und zudem größere Pflanzbeete um die Bestandsbäume zu schaffen. Darüber hinaus werden mit Sandsteinblöcken, Jugendbänken und einer großen Hängematte neue Sitz- und Ruhebereiche unter den Bestandsbäumen, unter einem fest installierten Sonnenschutz und unter sechs sogenannten Dachbäumen geschaffen. Die bereits bestehenden Baumstandorte auf dem Hof werden aufgewertet und der Schulhof durch die Pflanzung von insgesamt 16 neuen Bäumen bereichert. Zum neuen Baumbestand gehören neben sieben großkronigen Klimabäumen und sechs Dachbäumen auch drei Obstspalierbäume, die als Sichtschutz zur Salzstraße dienen werden. Die ausgewählten Baumarten sind klimarobust, insektenfreundlich und tragen damit zur Steigerung der Biodiversität und der Aufenthaltsqualität bei.

Insgesamt werden auf dem Schul-

hof rund 540 Quadratmeter Asphalt aufgebrochen. Dadurch entstehen zusätzliche Grünflächen von rund 305 Quadratmetern, rund 165 Quadratmeter begrüntes Fugenpflaster und rund 99 Quadratmeter Fallschutzfläche aus Fallschutzplatten mit Rasenbegrünung. Zur Entwässerung wird eine neue Pflasterrinne entlang der südlichen Asphaltabbruchkante verlegt. Auf den vergrößerten zusammenhängenden Grünflächen wird es durch verschiedene Staudenmischpflanzungen und einzelne Solitärsträucher eine klimaangepasste und insektenfreundliche Bepflanzung geben.

Die Initiative RBGreen der Schülerinnen und Schüler hatte seit 2019 mit verschiedenen Institutionen – wie dem Fachbereich Kommunikationsdesign der Hochschule Trier, dem Fachbereich Raum- und Umweltplanung der RPTU Kaiserslautern, dem Fachbereich Geographie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und dem Fachbereich Landschaftsarchitektur und Transformation der TU München – ein Konzept für eine nachhaltige und zugleich klimafreundliche Umgestaltung des Schulhofs erarbeitet. Auch unter anderem die Bau AG, das Museum Pfalzalerie Kaiserslautern und die Handwerkskammer Kaiserslautern unterstützen das Begrünungsprojekt. |ps

Kaiserslautern fördert Integrationsprojekte 2025

50.000 Euro für innovative Ideen – Begleitausschuss entscheidet im Juli

Die Stadt Kaiserslautern unterstützt auch 2025 Projekte, die das Zusammenleben in der Stadt stärken und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Insgesamt 50.000 Euro stehen zur Verfügung, um Maßnahmen im Sinne des städtischen Integrationskonzeptes umzusetzen. Projektanträge können bis zum 20. Juni eingereicht werden. Gefördert werden Vorhaben, die sich an einem oder mehreren der folgenden Themenfelder orientieren:

- Bildung und Arbeit
 - Sprachförderung
 - Begegnung, Sicherheit und Antirassismus
 - Ehrenamt, Partizipation und Beteiligung
 - Wohnbedarfe und Wohnraumversorgung
 - Gesundheit und Prävention
- Ziel ist es, durch vielfältige Projekte

konkrete Verbesserungen für das Miteinander in Kaiserslautern zu schaffen. Ob Sprachkurse, Begegnungsangebote, Gesundheitsförderung oder Initiativen gegen Rassismus – kreative Ideen sind gefragt.

Antragsberechtigt sind Trägerorganisationen, Vereine sowie engagierte Einzelpersonen. Voraussetzungen sind eine inhaltlich überzeugende Projektbeschreibung sowie eine nachvollziehbare Kostenaufstellung. Hierfür stellt die Stadt einen standardisierten Projektantrag zur Verfügung, der über die städtische Homepage heruntergeladen werden kann (www.kaiserslautern.de → Leben – Wohnen – Umwelt → Soziales und Gesellschaft → Ausländer, Geflüchtete und Migranten → Integrationskonzept).

Projektanträge sind ausschließlich digital an folgende E-Mail-Adresse zu

senden: integration@kaiserslautern.de

Im Vorfeld der Entscheidung bietet der Integrationsbeauftragte Alexander Pongrácz eine individuelle Beratung an. Auch während der Projektlaufzeit steht er als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Begleitausschuss zum Integrationskonzept wird voraussichtlich Anfang Juli über die Vergabe der Mittel entscheiden, so dass unmittelbar danach ein Projektstart angepeilt werden kann. Projektabschluss und Abrechnung müssen bis zum 31. Dezember erfolgen. |ps

Weitere Informationen

Alexander Pongrácz
Integrationsbeauftragter
der Stadt Kaiserslautern
0631 3652381
integration@kaiserslautern.de

OB Kimmel zu Gast in der Grundschule Schillerschule

Neues Format zur Demokratiebildung mit Bildungsbüro

„Hallo Oberbürgermeisterin“ hieß es nicht nur aus fröhlichen Kinderkehlen beim Eintreffen von Oberbürgermeisterin Beate Kimmel in der Grundschule Schillerschule. Es ist gleichzeitig der Titel eines neuen Formates, das das Lautrer Stadtoberhaupt zukünftig interessierten Grundschulen in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bildungsbüro anbietet und nun seine Premiere feierte.

Einerseits sehr gespannt, andererseits auch aufgeregt hatten die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der ersten bis vierten Klasse der Grundschule Schillerschule ihrem Gespräch mit der Oberbürgermeisterin entgegengefeuert. Dessen Inhalte hatten sie zuvor in ihren Klassen in einem Fragenkatalog festgehalten und zusammen mit ihrer Schulleiterin Daniela Günther und Schulsozialarbeiterin Alisa Burkey vorbereitet. „Es ist mir wichtig, Eure Wünsche und Meinungen zu einem Kaiserslautern zu hören, das es für Eure Zukunft zu gestalten gilt“, begrüßte Kimmel die neun hochmotivierten Mitglieder des Kinderrates, die auch gleich in ihre Themen einstiegen.

Im Mittelpunkt der Diskussion standen vor allem die Spielplätze in den unmittelbaren Nachbarschaften der Schülerinnen und Schüler. Diese würden teilweise vor Ort fehlen, teilweise durch abgebaute oder kaputte Spielgeräte nicht den Wünschen der Kinder entsprechen. Dabei mit in der Kritik stand immer wieder auch das Fehlverhalten einiger Jugendlicher und Erwachsener. So würden beispielsweise achtlos liegengelassene Glasscherben die Spielplätze für Kinder gefährlich machen. Zudem hätten die Geschwister oder Freundinnen



OB Kimmel und Sabine Michels vom Bildungsbüro im Gespräch mit den Kindern der Schillerschule

FOTO: PS

und Freunde vor manch einem Erwachsenen Angst.

Darüber hinaus wünschten sich die Kinder von ihrer aufmerksam zuhörenden und mitschreibenden Oberbürgermeisterin auch rücksichtsvolle Autofahrende, die sich an die Geschwindigkeit in Spielstraßen halten, mehr Blumen und Bäume, mehr rauchfreie Zonen und Hilfen für obdachlose Menschen wie kostenloses Essen und Kleidung. Mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern hatte die kleine Gesprächsrunde zuvor noch weitere Wünsche an Kimmel formuliert, die diese im Anschluss als Bildcollage und Erinnerung an ihren Schulbesuch erhielt.

„Die Grundschule Schillerschule ist ein Musterbeispiel für Demokratiebildung“, zeigte sich das Stadtoberhaupt über die Arbeit der Verantwortlichen begeistert. Wie in vielen Grundschulen Kaiserslauterns wird dort in jeder Klasse eine Sprecherin oder ein Spre-

cher gewählt. Diese treffen sich dann alle vier Wochen zum Kinderrat und nehmen dessen Ergebnisse, wie bei „Hallo Oberbürgermeisterin“, wieder mit zurück in ihre Klassen.

Das neue Format der Oberbürgermeisterin Beate Kimmel ist eines von mehreren Projekten zur Demokratiebildung, die im Bildungsbüro der Stadt, das Teil des Büros der Oberbürgermeisterin ist, angesiedelt sind. Sie sollen Schulklassen aller Altersstufen Politik und Menschen, die sich darin engagieren, näher bringen und Demokratie erlebbar machen. „Hallo Oberbürgermeisterin“ richtet sich dabei speziell an Grundschulen, die die Rathauschefin entweder in ihre Schule einladen oder sie an ihrem Arbeitsplatz besuchen können. jps

Weitere Informationen

E-Mail: bildungsbuero@kaiserslautern.de
Tel.: 0631 3652352

Fahrrad-Servicestation für das Albert-Schweitzer-Gymnasium

Gewinn für radelaktivste Schule wird nachhaltig eingesetzt

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium Kaiserslautern (ASG) war beim Stadtradeln im letzten Jahr die radelaktivste Schule, wofür es von Europe Direct Kaiserslautern einen Gutschein über 250 Euro erhalten hatte. Damit hat Lehrer Manfred Bold nun pünktlich zu Beginn des Stadtradelns 2025 hochwertiges Reparaturmaterial für Fahrräder angeschafft, womit er den Schülerinnen und Schülern derzeit immer montags bis mittwochs eine Servicestation anbietet, um ihre Räder flott zu machen.

Zu dem Werkzeugkoffer gehört alles, was für den einfachen Service am Fahrrad benötigt wird, wie beispielsweise Schraubenzieher, Schraubenschlüssel, Kettenspray und natürlich eine Luftpumpe. Den Schülerinnen und Schülern soll so eine kurzfristige und unkomplizierte Unterstützung angeboten werden, wenn sie kleine Probleme mit ihren Fahrrädern haben. Seit Beginn des Projekts wurde die Servicestation auch schon rege genutzt. Außerhalb der festen Servicezeiten können die Schülerinnen und Schüler sich bei Bedarf die Werkzeuge auch beim Hausmeister ausleihen.

„Wir werden schauen, wie sich die Nachfrage seitens der Schülerinnen und Schüler entwickelt und den Fahrradservice dann auch langfristig zu bestimmten Zeiten anbieten“, erklärt Peter Leister, stellvertretender Schul-



ASG-Schüler Henri Schneider präsentiert beim Vor-Ort-Termin mit der städtischen Radverkehrsbeauftragten Julia Bingeser den Gutschein. Links Lehrer Manfred Bold, rechts der stellvertretende Schulleiter Peter Leister.

FOTO: PS

leiter des ASG. „Außerdem wird es in unserer anstehenden Projektwoche ein Projekt geben, das sich rund ums Fahrrad dreht.“ Ziel ist es nämlich auch, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, wie sie ihr Rad selbst pflegen und notfalls reparieren können.

„Die Fahrrad-Servicestation ist eine sehr schöne und nachhaltige Idee, den Gewinn vom letzten Stadtradeln einzusetzen“, findet Julia Bingeser, Radverkehrsbeauftragte der

Stadt Kaiserslautern. Und es ist in jeder Hinsicht eine runde Sache: Denn der erradelte Preis wird zur Aufbereitung von Fahrrädern verwendet, um weiterhin gut und sicher mit dem Rad unterwegs sein zu können. jps

Weitere Informationen

Eine Anmeldung zum aktuellen Stadtradeln ist weiterhin möglich unter:
www.stadtradeln.de/kaiserslautern

„Erzähl mir deine Geschichte“

Ein ganz besonderer Nachmittag in der Stadtbibliothek Kaiserslautern

Wie ist es, wenn Musik im Mittelpunkt steht und die Lebenspfade, die man geht, bestimmt? Wie ist es, wenn Flucht und Neuanfang nicht nur statistische Daten sind, sondern ein gravierender Bruch im eigenen Leben? Diese und viele andere Geschichten aus dem echten Leben stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung „Erzähl mir deine Geschichte“.

Am Sonntag, 15. Juni, haben interessierte Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in der Stadtbibliothek Kaiserslautern (Klosterstraße 8) eine ganz besondere Begegnung zu erleben: Vier „Lebendige Bücher“ aus Kaiserslautern

erzählen ihre außergewöhnlichen Lebensgeschichten, die von Aufbruch, Liebe und Neuanfang geprägt sind.

Die Schauspielerinnen Hannelore Bähr und Barbara Seeliger haben diese vier Menschen mit bewegenden Lebenswegen ausfindig gemacht, die in persönlichen Erzählungen ihre Geschichten teilen. Es geht um Schicksale, die die Zuhörerinnen und Zuhörer berühren und zum Nachdenken anregen – von Migration und Neubeginn, aber auch von Musik und dem Einfluss, den sie auf das Leben dieser Menschen hat.

Die Veranstaltungen finden um

15.30 Uhr und um 16.30 Uhr statt und bieten die Möglichkeit, einem der „Lebendigen Bücher“ und den beiden Schauspielerinnen zuzuhören und in einen Dialog zu treten. Wer gerne mehr über das Leben der vier außergewöhnlichen Menschen erfahren möchte, kann sich auf spannende und auch humorvolle Erzählungen freuen.

Die Veranstaltung ist Teil des Projektes „Erzähl mir deine Geschichte“ und wird mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. Organisiert wird sie vom Citymanagement, der Stadtbibliothek und dem Bildungsbüro Kaiserslautern. jps

Sanierung des Schlauchturms an der Feuerwache abgeschlossen

Neue individuelle Gestaltung unterstreicht Identität der Feuerwehr

Nach acht Monaten intensiver Sanierung ist der Schlauchturm an der Kaiserslauterer Feuerwache wieder voll funktionsfähig. Seit Anfang Mai 2025 steht der Turm nun wieder sowohl der Berufs- als auch der freiwilligen Feuerwehr für ihre ständigen Übungen zur Verfügung. Die Sanierung wurde notwendig, um die Sicherheit und Nutzbarkeit des 24 Meter hohen Gebäudes langfristig gewährleisten zu können.

„Dass der Turm jetzt wieder vollständig und sicher genutzt werden kann, ist für unsere Feuerwehr von großer Bedeutung“, erklärt Beigeordneter Manuel Steinbrenner und bedankt sich bei allen Projektbeteiligten. Aufgrund der modernen elektronischen Trocknung wird der Schlauchturm nicht mehr zum Trocknen der Schläuche nach Einsätzen verwendet. Nach wie vor ist die Hauptfunktion des Turms aber, den Feuerwehrmännern und -frauen als Übungsturm zu dienen. Der Schlauchturm wird zum Üben von Lösch- und Rettungseinsätzen gemäß dem Ausbildungsplan sowie für regelmäßige Übungen genutzt, wobei die Balkone und Fenster zum Anleiten vorhanden sind.

„Die neue Gestaltung des Turms macht ihn außerdem zu einem echten Blickfang“, ergänzt Steinbrenner. Indi-

viduell gestaltete Feuerwehrsymbole in kräftigem Rot zieren nun die Fassade des Gebäudes und verleihen ihm eine unverwechselbare Identität. „Wir freuen uns, dass die Neugestaltung des Schlauchturms einen klaren Bezug zur Feuerwehr zeigt. Besonders die aufgemalte und von allen Seiten sichtbare Notrufnummer 112 im oberen Turmbereich ist uns ein wichtiges Anliegen, um das Bewusstsein in der Bevölkerung zu schärfen“, erklärt Thomas Höhne, Referatsleiter Feuerwehr und Katastrophenschutz. Eine transparente Beschichtung trägt dazu bei, dass die Fassadenoberfläche witterungsbeständig, rutschhemmend und abwaschbar ist.

Die Sanierungsarbeiten, die im August 2024 begannen, wurden aufgrund erheblicher Schäden an der Betonfassade und den Balkonen notwendig. Korrosionsprozesse innerhalb der Betonkonstruktion gefährdeten die Tragfähigkeit und somit die Sicherheit des gesamten Gebäudes. Darüber hinaus wies die Übungsfläche – ursprünglich eine Holzfassade – sanierungsbedürftige Schäden auf, die sowohl die Schutzfunktion als auch die Ästhetik der Fassade beeinträchtigten. Aus diesem Grund wurde die Holzfassadenkonstruktion abge-

brochen und die sich darunter befindende Betonfläche instandgesetzt.

Im Rahmen der Sanierung wurden neben der Instandsetzung der Betonflächen auch Metallbau-, Verglasungs-, Dachdecker-, Klempner-, Maler- und Schreinerarbeiten durchgeführt. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf etwa 284.500 Euro. Die Arbeiten dauerten von Ende August 2024 bis Ende April 2025 – aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen mussten die Arbeiten zeitweise für vier Monate unterbrochen werden. jps



FOTO:FEUERWEHR KAISERSLAUTERN

Ausnahmegenehmigungen werden wieder am Stadion ausgegeben

Bewohnerparken auf dem Betzenberg geht in die zweite Saison

Wie bereits im Vorjahr werden die Ausnahmegenehmigungen fürs Bewohnerparken auf dem Betzenberg im Vorfeld der neuen Fußballsaison an drei Terminen am Stadion ausgegeben. Die Ausnahmegenehmigungen bekommen alle Bewohnerinnen und Bewohner des Betzenbergs, die weder über eine Garage noch über einen zugewiesenen Stellplatz verfügen. Eine Ausstellung ist nur unter Vorlage des Personalausweises, aus dem der Erstwohnsitz auf dem Betzenberg hervorgeht, und unter Vorlage des Fahrzeugscheins möglich, wobei Bewohner und Fahrzeughalter identisch sein müssen.

Zur Ausgabe der Genehmigungen wird die Straßenverkehrsbehörde an

drei Terminen an der Tageskasse Süd am Block 4 des Fritz-Walter-Stadions präsent sein:

3. Juli, 13 bis 18 Uhr,
12. Juli, 10 bis 14 Uhr,
23. Juli, 15 bis 19 Uhr.

Erstmals werden für Besucherinnen und Besucher des Betzenbergs Abrissblöcke mit je fünf Einzelgenehmigungen (Tickets) angeboten, die zwei Saisons (2025/2026 und 2026/2027) gültig sind. Auf jedem Ticket müssen das Datum frei gerubbelt und das Kfz-Kennzeichen eingetragen werden. Das Ticket wird dann im Fahrzeug des Besuchers gut sichtbar ausgelegt. Eine Kontrolle erfolgt durch die Ordnungsbehörde. Die Kosten pro Parkvorgang (pro Ticket) liegen bei 20

Euro. Die Kosten für einen Block mit fünf Einzelgenehmigungen belaufen sich folglich auf 100 Euro. Die Abrissblöcke können von allen Bewohnerinnen und Bewohnern für ihren Besuch erworben werden, unabhängig von einer Ausnahmegenehmigung.

Seit der Saison 2024/2025 gilt auf dem Betzenberg, der zuvor die Hauptlast des Parkdrucks bei FCK-Spielen trug, an Spieltagen ein reines Bewohnerparken mit Sondergenehmigung. Zuwiderhandlungen werden mit einem kostenpflichtigen Verwarnungsgeld von 25 bis 40 Euro geahndet. Es handelt sich um Sondergenehmigungen zum Parken, nicht für die Durchfahrt. Die Durchfahrt ist nicht eingeschränkt. jps

Stolpersteine in der Steinstraße gewaltsam entfernt

Mit Bestürzung hat die Stadt Kaiserslautern erfahren, dass die Stolpersteine der Familie Hené in der Steinstraße am Donnerstag, 15. Mai, gewaltsam entfernt wurden. An ihrer Stelle klaffte ein Loch im Gehweg, das inzwischen provisorisch wiederverfüllt wurde. Die Stolpersteine waren fachgerecht in Leichtbeton eingesetzt. Ihre Entfernung erfordert gezieltes Vorgehen und kann daher nicht als bloßer Vandalismus interpretiert werden. Vielmehr drängt sich der Verdacht auf, dass es sich um einen bewussten antisemitisch motivierten Angriff auf die Erinnerungskultur handelt.

Die Stolpersteine sind als Teil des

öffentlichen Straßenraums Eigentum der Stadt Kaiserslautern. Mit der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz und der Initiative Stolpersteine steht die Stadt seit Bekanntwerden des Vorfalles im engen Austausch. Ziel ist es, schnellstmöglich einen Ersatz bereitzustellen. Eine Strafanzeige wurde durch die Initiative Stolpersteine bereits gestellt.

Mit den pflastersteingroßen Gedenktafeln soll vor den ehemaligen Wohnorten an das Schicksal der Menschen erinnert werden, die im Nationalsozialismus ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Suizid getrieben wurden. jps



Am vergangenen Dienstag waren bereits vier Pflastersteine als Provisorium eingesetzt, seit diesem Mittwoch provisorische Stolpersteine aus dem 3D-Drucker

FOTO:PS